

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 09. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2022)

zum Thema:

Nachfragen rund um die Baustelle in der Turmstraße

und **Antwort** vom 23. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11811
vom 9. Mai 2022
über Nachfragen rund um die Baustelle in der Turmstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und das Bezirksamt Mitte um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Sowohl die Bandelstraße als auch die Wilsnacker Straße kann nicht mehr von der Turmstraße baustellenbedingt befahren werden. Infolgedessen kann die Müllabfuhr die Straße nicht mehr befahren. Daher wurden die Mülltonnen aus den Hinterhöfen auf die Straßen gestellt. In den letzten Monaten türmt sich nun der Müll auf der Straße neben den Mülltonnen und es stinkt mittlerweile in der Bandelstraße bestialisch. Hierzu frage ich:

a) Wer hat verfügt und wer hat genehmigt, dass die Mülltonnen statt in den Hinterhöfen nun auf der Straße stehen sollen und warum kann die Müllabfuhr die Mülltonnen nicht wieder in die Innenhöfe der Häuser zurückstellen?

Antwort zu 1a:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„In Abstimmung zwischen der bauausführenden Firma und der BSR wurde vereinbart, dass es für alle Beteiligten einfacher ist, wenn die Mülltonnen während der Bauzeit einen festen Müllstandplatz haben, der für die BSR zuverlässig und sicher erreichbar ist. Der

Behälterstandplatz ist eingezäunt. Die Baufirma hat den Müllstandplatz im öffentlichen Straßenland nach unserem Kenntnisstand mit dem Bezirksamt abgestimmt.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Das Straßen und Grünflächenamt Mitte (SGA) hat der BVG ab 27.01.2022 die Sondernutzungsflächen in Abstimmung mit den beteiligten Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie der Berliner Feuerwehr im zuvor abgestimmten Konzept genehmigt, um einen reibungslosen Entsorgungsablauf zu gewährleisten, da die Turmstraße für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt wurde.“

Die BVG teilten mit:

„Die BVG hat für die gesamte Bauzeit das beauftragte Bauunternehmen für den Gleis- und Straßenbau damit beauftragt, dass bei Sperrungen von Straßenabschnitten die Andienung der Müllabfuhr sichergestellt wird. Durch das Baufeld auf nördlichen Fahrbahnhälfte der Turmstraße ist die Erreichbarkeit der Müllstandorte durch die Entsorgungsunternehmen in den Innenhöfen der Turmstraße 1 – 20 nicht sichergestellt. Es haben Abstimmungen zwischen dem Bauunternehmen und der BSR stattgefunden. Dort wurde das in anderen Baustellen bewährte Konzept mit den zentralen Müllplätzen abgestimmt und alle Entsorgungsunternehmen entsprechend informiert.“

Frage 1b:

Wie oft werden die Mülltonnen von wem im Anfangsbereich der Bandelstraße und der Wilsnacker Straße abgeholt und ist dies in den letzten Wochen geschehen?

Antwort zu 1b:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Seit Anfang Mai wurden die Hausmüll- und Biomüllbehälter regelmäßig entsorgt. Das letzte Mal wurde am 11.05.2022 der komplette Müllplatz durch die Baufirma gereinigt. Lediglich im April kam es, aufgrund von Verparkungen, zu einer Nichtentsorgung der Hausmüllbehälter. Zu Entleerungshäufigkeiten für Behälter anderer Abfallfraktionen, die nicht in unserer Zuständigkeit liegen, haben wir keine Informationen.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Jedes einzelne Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen leert die Mülltonnen entsprechend der grundsätzlichen Entsorgungszyklen.“

Die BVG teilten mit:

„Die Abholung durch die BSR erfolgt im normalen Turnus am Montag und Donnerstag. Der Abholturnus der Wertstofftonnen und der Papierentsorgung ist den am Bau Beteiligten nicht bekannt. Die Papierentsorgung, insbesondere am Müllplatz Bandelstraße, erfolgt leider

unregelmäßig, so dass dann auch die anderen Müllunternehmen Schwierigkeiten haben die Entsorgung sicherzustellen, da sie die eigenen Tonnen nicht erreichen können.“

Frage 1c:

Wer kontrolliert, ob der Müll in den beiden Straßen ordnungsgemäß entsorgt wird und nicht neben die Mülltonnen geworfen wird?

Antwort zu 1c:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Die Baufirma ist für die Ordnung und Sauberkeit des Müllplatzes verantwortlich. Wir stehen in enger Abstimmung mit der Baustellenfirma. Seitens der BSR wurden zusätzliche Behälter aufgestellt, um potentiellen Mehranfall direkt in Behälter einfüllen zu können. Damit soll Nebenablagerungen vorgebeugt werden.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Die BVG ist als Sondernutzer öffentlichen Straßenlandes zur regelmäßigen Kontrolle verpflichtet. Das SGA kontrolliert im Zuge des turnusmäßigen Straßenbegangs, wobei gemäß den Ausführungsvorschriften für den öffentlichen Straßenbegang die betroffenen Straßenzüge nur einmal in zwei Monaten zu begehen sind, da es sich um das Nebenstraßennetz handelt.“

Die BVG teilten mit:

„Durch das Bauunternehmen werden regelmäßige Sichtkontrollen an Arbeitstagen durchgeführt.“

Frage 1d:

Wie viele Beschwerden liegen im Ordnungsamt Online bezüglich der Müllsituation in der Bandelstraße und in der Wilsnacker Straße von Bürger*innen vor und warum werden die Anzeigen augenscheinlich entweder nicht bearbeitet und der Müll tatsächlich abgeholt bzw. wird der Müll erst sehr spät von der Müllabfuhr abgeholt?

Antwort zu 1d:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Zur Beschwerdeanzahl beim Ordnungsamt (OA) liegen uns keine Daten vor. Die Leistungserbringung durch die BSR erfolgt zuverlässig und pünktlich. Lediglich im April kam es, aufgrund von Verparkungen, zu einer Nichtentsorgung der Hausmüllbehälter.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Eine statistische Zuordnung ist nicht bekannt. Mangels eigener Zuständigkeit besteht jedoch kein Zusammenhang zwischen Meldung, automatischer Zwischennachricht und einer ggf.

verzögerten Beseitigung. Beschwerde werden umgehend der Bauleitung der BVG vorgetragen und hier sogar vor Ort.“

Frage 1e:

Wer ist für die Müllbeseitigung in den beiden Straßen verantwortlich (BSR/ Ordnungsamt / Grünflächenamt / BVG / Baustellenfirma) und wer koordiniert mit wem die kurzfristige Abholung angesichts der aktuellen Lage vor Ort?

Antwort zu 1e:

„Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

Die BSR ist für die Entsorgung des Restabfalls in den Müllbehältern verantwortlich. Liegen Müllsäcke neben den Mülltonnen, erfolgt die Abholung dieses Mehranfalls in Abstimmung zwischen Baufirma und BSR. Für die Ordnung und Sauberkeit im Bereich der Baustelle ist die Baufirma verantwortlich.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Für die Müllentsorgung sind die Ver- und Entsorgungsunternehmen selbst verantwortlich, welche die Sammelstellen je nach Abholrhythmus anfahren. Eine bezirkliche Zuständigkeit ist hier nicht gegeben.

Die BVG organisiert bei Feststellung der Vermüllung die zusätzliche Entsorgung durch ihren Hauptauftragnehmer.“

Die BVG teilten mit:

„Für die Müllbeseitigung sind die Entsorger BSR, Alba und Berlin Recycling zuständig. Durch die BVG als Vorhabenträgerin und das beauftragte Bauunternehmen können in Zusammenarbeit mit der BSR zusätzliche Beräumungen veranlasst werden. Eine Sonderberäumung wurde zuletzt am 11.05.2022 durchgeführt.“

Frage 1f:

Warum sind die Mülltonnen in der Bandelstraße nicht wie in der Wilsnacker Straße eingezäunt?

Antwort zu 1f:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Eine eventuelle Einzäunung der Müllbehälter obliegt der Baufirma.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„In beiden Straßen sind Einzäunungen vorhanden, die Tonnen werden leider auch von Anwohnenden versetzt bzw. die Müllentsorger setzen diese, nicht immer wie vorgesehen, nach

der Leerung wieder an den angestammten Platz, was sich leider öfter schon als Problem herausgestellt hat. Die BVG steuert hier aktuell nach und passt die Logistik an.“

Die BVG teilten mit:

„Der Müllplatz in der Bandelstraße ist auch eingezäunt, nur nicht alle Müllentsorgungsunternehmen haben die Sammelgefäße innerhalb der Umzäunung. Die Papiertonnen stehen auf der Straße, um die Erreichbarkeit insbesondere der Restmülltonnen auf dem eingezäunten Müllplatz für die BSR sicherzustellen.“

Frage 1g:

Was wird getan, um die ordnungsgemäße Entsorgung des Mülls so sicherzustellen, dass dieser keine Ratten anzieht bzw. sonstige gesundheitliche Gefahren hiervon ausgehen?

Antwort zu 1g:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Zwischen BSR und der Baufirma wurde vereinbart, dass ein Mitarbeiter der Baufirma täglich die nebenliegenden Müllsäcke/Abfälle in die Müllbehälter einfüllt.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Diese Aufgabe wird durch die BVG- Bauleitung abgesichert. Leider fehlnutzen einige Bürgerinnen und Bürger diese Sammelstellen, um jeglichen Müll unsortiert z.B. auch in die aufgestellten gelben Mülltonnen hineinzuworfen. Somit kommt es leider vor, dass diese Tonne nicht zweckgemäß genutzt wird. Das wiederum hat dann zur Folge, dass der zuständige Entsorgungsbetrieb seine Tonnen wie auch sonst üblich, stehen lässt und er dadurch einen Abholstau verursacht. Auch in diesem Punkt liegt eine Verantwortlichkeit der BVG vor, die bei diesem Problem gemeinsam mit den Anliegern nachzusteuern hat.“

Die BVG teilte mit:

„Innerhalb der Müllplätze wurde in Abstimmung mit der BSR eine räumliche Trennung der Tonnen nach Entsorger eingerichtet, um das regelmäßige Abfahren insbesondere der Restmülltonnen sicherzustellen. Durch regelmäßige Sichtkontrollen und Information der Entsorger durch das Bauunternehmen wird versucht, die Entsorgung der Tonnen sicherzustellen.“

Frage 1h:

Was will der Senat tun, um kurzfristig und dauerhaft sicherzustellen, dass sich in der Bandelstraße und in der Wilsnacker Straße der Müll nicht mehr auf der Straße stapelt und inwiefern könnte hierzu verfügt werden, dass die Mülltonnen wieder wie vorher in den Innenhöfen zu stehen haben?

Antwort zu 1h:

Die BSR haben hierzu mitgeteilt:

„Sofern durch Bauarbeiten einzelne Straßenabschnitte nicht befahren werden können, gewährleistet die verantwortliche Baufirma die Bereitstellung der Müllbehälter an der nächstgelegenen befahrbaren Straße. Dies beinhaltet auch den Rücktransport. In Einzelfällen gibt es Individuallösungen, wie im vorliegenden Fall, wo Sammelplätze für die Müllentsorgung durch die Baufirma angelegt wurden.“

Das Bezirksamt Mitte teilte mit:

„Die BVG hat hierzu mitgeteilt, dass die Standorte nur noch bis Ende Juni benötigt werden, da dann die Entsorgung wieder über die Turmstraße erfolgen kann, weil ab diesem Zeitpunkt die nördliche Fahrbahnseite u.a. auch wieder für die Müllfahrzeuge befahrbar ist.“

Die BVG teilten mit:

„Die Umstellung der Baufelder in der Turmstraße von der nördlichen Fahrbahnhälfte auf die südliche Fahrbahnhälfte zwischen Rathenower Straße und Lübecker Straße wird ab Ende Juni 2022 möglich sein. Ab diesem Zeitpunkt können die Mülltonnen wieder in die Innenhöfe der Häuser zurückgestellt werden, und die zentralen Müllplätze können wieder entfallen.“

Frage 2:

Bezugnehmend zur schriftlichen Anfrage 19/10498 frage ich den Senat, wann die südliche Fahrbahnseite der Turmstraße nun gesperrt und die nördliche wieder frei gegeben werden soll, wie der Senat dies in seiner o.g. Antwort genannt hat?

Antwort zu 2:

Die BVG teilten mit:

„Siehe Antwort zu 1h).“

Frage 3:

Inwiefern gibt es bereits eine Lösung für die Radverkehrsführung im Sinne des Mobilitätsgesetzes (zumindest abschnittsweise, da die Straßenborde nicht angefasst werden sollen) und könnten hierzu mexikanische Schwellen in der Turmstraße eingesetzt werden?

Antwort zu 3:

Hierzu liegen dem Senat derzeit keine Erkenntnisse vor.

Frage 4:

Da mich mehrere Anwohner*innen darauf angesprochen haben, dass die Bautätigkeit zeitweise ruhen würde, frage ich den Senat, zu welchen Uhrzeiten sind wie viele Beschäftigte in welchen Bereichen der Baustelle im Einsatz gewesen in den letzten 8 Wochen und welche Bautätigkeiten wurden dabei wann durchgeführt?

Antwort 4:

Die BVG teilten mit:

„Grundsätzlich bezieht sich die BVG Baustelle auf den planfestgestellten Bereich der Neubaustrecke zwischen Hauptbahnhof und U Turmstraße mit der Baustrecke von 2,2 km. Derzeit liegt der Schwerpunkt bei der Herstellung der Baufreiheit für den Gleisbau durch die Leitungsbetriebe, wie die Berliner Wasserbetriebe (BWB), Netzgesellschaft Berlin (NBB), Stromnetz Berlin (SNB) und Vattenfall Wärme. Wenn Leitungsverlegungen/-sicherungen Dritter erfolgt sind, erst dann kann der Gleisbau erfolgen. Zur genauen Anzahl der Beschäftigten bei den Leitungsbetrieben liegen der BVG keine Gesamterkenntnisse vor, da die Leitungsverwaltungen eigene Bauunternehmen im Einsatz haben, und diese je nach Baufortschritt und Einsatzzeiten eigenständig an den unterschiedlichen Stellen der Baustelle eingesetzt werden. Somit führen Tätigkeitsschwerpunkte der Leitungsverwaltungen ggf. zu dem Eindruck, dass an einzelnen Stellen der Baustelle die Bautätigkeiten ruhen würden.

Seit Mitte März werden umfangreiche Arbeiten im Bereich Alt-Moabit zwischen Invalidenstraße und Rathenower Straße durchgeführt. Insbesondere Vattenfall Wärme konnte erst mit Ende der Heizperiode planmäßig mit den Arbeiten an den Fernwärmeleitungen in der Turmstraße Höhe Rathenower Straße sowie in Höhe Turmstraße 86 beginnen. Dazu waren im Vorfeld auch Baufeldfreimachungen durch die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg abgeschlossen. Die BWB sind seit Baubeginn im September 2021 u.a. mit Arbeiten an Abwasser- und Trinkwasserleitungen in der Turmstraße zwischen Stromstraße und Thusnelda-Allee im Einsatz.

Bis 09.04.2022 waren 1-2 Baukolonnen für den Gleis- und Straßenbauarbeiten der BVG im Bereich Invalidenstraße tätig. Dabei wurde der Anschluss der Neubaustrecke mit einem Abzweig in der Invalidenstraße und Anteilen des zweiten Gleises hergestellt und planmäßig wird die Invalidenstraße seit dem 11.04.2022 wieder von Straßenbahnen befahren.

Seit 12.04.2022 werden auf der Turmstraße sowie in der Rathenower Str. die Gleisbauarbeiten sowie vorbereitende Arbeiten für die Fahrleitungsanlagen mit 1-2 Baukolonnen in der Zeit von ca. 07:00 bis 16:00 durchgeführt. Für die weiteren Arbeiten ist die BVG auf die Baufreiheit der Leitungsbetriebe angewiesen.“

Berlin, den 23.05.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz